



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Fragstück Des Christlichen Glaubens/ an die neue Sectische Predigkandten

Hay, John

Freyburg in der Eydgnoschaft, 1587

VD16 H 844

Von alten Ketzereyen durch die Caluinisten erneuert.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32773

**Von alten Ketzereyen/
durch die Calvinisten
erneuert.**

Die 115. Frag.

Warumb erneuert ihr so vil alte
längest zuvor verdampfte Ketzereyen/ die ihr habt zu
sammen gelesen/ auff das jr darauff die neuwe Syn-
nagog Sathans köndtet auffrichten / als nemblich
für die erge / des Simon Magi Irthumb / welcher den freyen
Willen des Menschens hat verworffen?

Die 116. Frag.

Warumb habt der Perusianern Irthumb wider auff die
Ban gebracht / welche den vnderscheidt aller Geistlichen
Orden vnd Ständ der Kirche Gottes haben vernichtigt?

Die 117. Frag.

Habt ihr dann nicht auch widerumb der Novatianern Ir-
thumb auffgerichtet/ das jr lehret/ das kein wirkliche Sünd
durch das Sacrament der Büß verziehen werde.

Die 118. Frag.

Warumb habt jr auch der Manicheern Betrug erneuert/
die da sagen/ das Wasser des Tauffs diene nichts zu vns-
serm Heyl.

Die 119. Frag.

Warumb bringet ihr widerumb an das Liecht die falsche bes-
rednuß der Donatisten vnd saget/ Es sey die Kirch Chris-
sti in der ganzen Welt außgetilget vnd außgesecht gewes-
sen / vorbehalten in etlichen vnbeandten Winkeln/ Item/ das
kein vnderscheidt seye zwischem dem Tauff Johannis des Taufe-
fers/ vnd dem/ so Christus der Herr den Christen hat eyngesetzt.

Die 120.

Die 120. Frag.

Wolan abermal / habt ihr nicht auch widerumb die Lästung Arij herfür gezogen / als nemlich es gebüre sich nicht einiges Opffer für die Abgestorbenen zuverichten? Item / es sey kein vnderscheide zwischen den Bischöffen vnd gemeinen Priestern / Item / gebottene Fasttag der Christlichen Kirchen seyen nicht zuhalten / sonder es soll ein jeder nach seinem fürs nehmen fasten.

Die 121. Frag.

Warumbt habt ihr weyter des Eunomij Sect angenoñen / der da lehrte / Es erlangte der Mensch das Reich der Himeln allein durch den Glauben.

Die 122. Frag.

Habt ihr nicht auch des Pelagij Irthumb widerumb angezogen / das er für gibt / es mögen die Kinder ohn den Tauff selig werden.

Die 123. Frag.

Warumb bringet ihr aber Jouiniani Irthumb herfür / da ihr mit Beza predigt / Es sey die hochgelobte reine Jungfrau Maria / da sie Christum geboren hat / an ihr volle kommen Reinigkeit geschwecht worden / Item / Es sey vor Gott der Ehestandt so hoch geacht / als die Jungfrauschaft / Item / es mögen sich Mönchen vñ Nonnen nach dem Gelübt verhelichen.

Die 124. Frag.

Als was vrsach richtet ihr des Vigilantij vnglauben wider zuwegen / das ihr mit ihm das Fürbitt der Außerwehltten Heiligen Gottes verwerffet / vnd den Heiligen Martyren die gebürende Ehr beweyfung absprechet.

Die 125. Frag.

Warumb widerholet ihr der Eustachianern Sect / vnd wölet mit g. statten / das Wallfahrten zu den heiligen Stätten vnd Gräbern geschehen.

S 147

Die

Die 126. Frag.

Warumb folget jr dem wüten der alten Bild stürmern nach /
das ihr die Bildnussen Jesu Christi vnnnd seiner Heiligen
also durchächet vnd zerstöret.

Die 127. Frag.

Wher kompts / das ihr des Berengarij längest verdampfte
Kette rey erholet / vnd wöllet nicht glauben / das der wahre
vnnnd wesentlich Leib Christi / mit sampt seinem Blut / im
Hochwürdigen Sacrament des Altars seye.

Die 128. Frag.

Was hat euch auch leztlich bewegt / vil andere verflüchte Leh
ren / so vor langen zeiten verdampft sindt / wider auff die
Bahn zu bringē / als der Albigen / Waldensern / Wickles
fisten / Haußsitten / Abaillarden / Almarichern vnd anderer schäd
lichen Leutverführern.

Die 129. Frag.

Was mag euch doch bewegt haben / auß disen Erstkern als
lein das anzunehmen / was sie wider die Catholische Kirch
hatten gelehrt / das vberig aber da sie mit ihren vber eins
stimpten zuwerwerffen? was bewegt auch euwere Mitbrüder / sol
che Erskern als wären sie fromme gelehrte Leut zurühren / daß die
Predigkandten zu Nimes oder Nemauß in Franckreich loben den
Heluidium auff dise weyß: wir achten des Hieronymi weyß wider
den Heluidium gut / so fern etwas bescheidenheit in ihm wäre / daß
er mit solcher ungestümme den anfahret / der doch kein böser noch
ungelehrter Mann war. So doch der H. Hieronymus selbst bezeug
et / Heluidius sey ein Bäurischer / vnersahrner / wilder Schreyer
gewesen. Dise erstgemeldte Predigkandten loben weyter den Key
ser Constantinum Copronymum / nennen ihn ein frommen Key
ser / der doch durchaus böß vnd verrücht ist gewesen / dann er ein
Schwarzkünstler war / hierneben aber weder Christ noch Griech /
noch Heyd / noch Jud / sonder ein leibeigner Knecht alles Gottlosen
Wesens / wie von im schreibe Münsterus / dessen Bildnus Beza
auch hat trucken lassen / mit der namhaftesten Männern Contra
facturen.

Calz